

Verflixte 13,2

Wieder einmal war „mehr“ angesagt. Schlappe 15 % mehr Umsatz, gaben sich die Damen und Herren Wolkenschweber der Geschäftsleitung beim Kick-off zuversichtlich. Das müsse zu schaffen sein, war die Parole. Es gälte eben, sich ins Zeug zu legen und motiviert zu sein.

Klar, wenn man mit hängender Zunge hechelnd gerade an der Kombination von Nervenzusammenbruch und Herzinfarkt vorbeigeschrammt ist, sind Motivation und Leistungsschub sozusagen ganz natürliche Reaktionen. Also zeigten die Mädels und Jungs im Vertrieb mal ein paar Monate lang, was Sache ist.

Dumm nur, dass die Produktion mit der Lieferung im Rückstand war. Dass der Euro stieg und fiel und stieg und fiel. Dass ein neues Gesetz in Vorbereitung war, so dass die Kunden erst mal abwarteten. Dass Kollege Müller in der Rechtskurve zu lenken vergaß und man ihn zu Grabe tragen musste, das Verkaufsgebiet neu zugeschnitten wurde (so nennt man es neuerdings, wenn man Personal einspart). Und so weiter. Dann kam der Dezember und die bange Frage: „15 % mehr?“. Es wurden 13,2 Prozent.

Nun hätte man Vernunft walten lassen und Freude zeigen können. Statt dessen wurde der Controller aufgeboten und eine Sitzung einberufen. Messerscharf rechnete der Controller vor: 12 % unter Soll. „Oder von unten gerechnet: es hätten 13,6 Prozent mehr sein müssen, um auf 15 Prozent Mehr zu kommen.“ Alle saßen da, hechelnd, mit Krämpfen in der Brust. Und manche beneideten Ex-Kollegen Müller.

Die Geschäftsleitung gab sich milde: „Meine Damen und Herren. Wir würdigen Ihren Einsatz. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass dieses Jahr zwar die Incentive-Reisen entfallen müssen, auch wegen der Skandale ... na, Sie wissen schon. Nächstes Jahr daher nur 1,8 Prozent mehr“. Jubel kam auf. Und dann dieser Satz: „Dann sind wir auf fünfzehn. Und da es so schön geklappt hat, dachten wir, es wird Ihnen nicht schwer fallen, mit besonderer Anstrengung, motiviert bis in die Zehenspitzen, zwanzig Prozent auf diesen Sockelbetrag ...“

Der Rest ging im Tumult unter, den auch später die Mordkommission nicht mehr ganz genau rekonstruieren konnte.